

Universitätslehrgang

Diagnostik und Therapie von postviralen Syndromen



Postvirale Syndrome wie ME/CFS und Long COVID zählen zu den großen medizinischen Herausforderungen unserer Zeit. Rund 10 % aller Patient*innen entwickeln nach Virusinfektionen ein postvirales Syndrom – mit erheblichen gesundheitlichen, sozialen und volkswirtschaftlichen Folgen.

Postvirale Syndrome stellen das Gesundheitssystem vor neue Anforderungen. Der Lehrgang schließt bestehende Versorgungslücken und stärkt die fachliche Kompetenz von Gesundheitsberufen im Umgang mit einer wachsenden Patient*innengruppe.

Ziel & gesellschaftlicher Impact

Der Universitätslehrgang qualifiziert Gesundheitsberufe praxisnah, interdisziplinär und evidenzbasiert, um Patient*innen mit postviralen Syndromen frühzeitig zu erkennen, korrekt zu diagnostizieren und leitlinienkonforme, individuelle Therapiekonzepte umzusetzen.

- mehr Versorgungsqualität
- Entlastung des Gesundheitssystems
- nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität

Besonderheiten des Lehrgangs

- aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse aus Forschung und Klinik
- klarer Fokus auf ME/CFS und Post-Exertional Malaise
- multiprofessioneller und interdisziplinärer Ansatz
- hohe Praxisorientierung durch Fallarbeit und Hospitationen
- berufsbegleitendes Blended-Learning-Format

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Infektiologie und strukturierte klinische Diagnostik
- internationale Leitlinien & D-A-CH-Konsensus
- evidenzbasierte Therapieoptionen inkl. Off-Label-Ansätze
- Management komplexer Krankheitsverläufe bei Erwachsenen und Kindern
- aktuelle Forschung, rechtliche Aspekte und individueller Heilversuch

Zielgruppe

Ärzt*innen, Pflegekräfte, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen, Psycholog*innen sowie weitere Gesundheitsberufe mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung

Daten zum Lehrgang

- Kosten € 4.000,-
- 30 ECTS, berufsbegleitend
- Der Besuch einzelner Module/Lehrveranstaltungen als individuelle Fortbildung ist möglich.

Kontakt

DDr. Dr. med. univ. et scient. Thomas Weber
postviral@medunigraz.at

Informationen

www.medunigraz.at/postviral

